PR AKTUELL - NR. 4 - 27. JULI 2009

PERSONALRAT
UNIKLINIK KÖLN

„Förderprogramm zur Verbesserung der Stellensituation in der Pflege“

Wie im letzten PR Aktuell berichtet, muss zur Förderung zusätzlicher Pflegestellen eine Dienstvereinbarung abgeschlossen werden. Der Arbeitgeber ist jetzt endlich hierzu mit dem Personalrat in Verhandlungen eingetreten.

Nach heutigem Kenntnisstand werden sollen diese zusätzlichen Stellen für Poolbeschäftigte eingesetzt werden. Es soll jeweils ein Pool für den Intensivpflegebereich und ein Pool für die Allgemeinpflegestationen aufgebaut werden. Nach bisherigen Berechnungen geht der PR von mindestens 20 zusätzlichen Stellen im Jahre 2009 aus. In den folgenden Jahren, 2010 und 2011, soll es zu weiteren Aufstockungen der Pflegestellen kommen.

Die Tätigkeiten und Arbeitszeiten der zukünftigen Poolbeschäftigten werden zurzeit mit dem Personalrat besprochen und sollen in einer Dienstvereinbarung festgeschrieben werden. Sobald es konkret wird, wird der Personalrat Näheres berichten.

Überstunden/Mehrarbeitsstunden im Pflegebereich

Nachdem der Personalrat den Vorstand Ende April zu einer verbindlichen Aussage bezüglich der Überstunden aufgefordert hat, hat der Pflegedirektor, Herr Bostelaar, am 1. Juli 09 die ihm unterstellten Beschäftigten des Pflegebereiches angeschrieben. In diesem Schreiben versichert Herr Bostelaar, dass die Pflegedirektion sich mit Nachdruck darum bemüht, entlastende Maßnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus sollen bis Ende des Jahres 2009 alle angefallenen Überstunden/Mehrarbeitsstunden durch Freizeit ausgeglichen werden. Allen Beschäftigten, die eine Auszahlung der Überstunden wünschen, wird dies ermöglicht. Außerdem besteht für Teilzeitbeschäftigte die Möglichkeit, ihre Arbeitzeit befristet zu erhöhen, um so die angefallenen Mehrarbeitsstunden zu reduzieren. Der Personrat freut sich, dass seine stetig wiederkehrende Initiative endlich Ergebnisse gezeigt hat und drängt darauf, dass diese Zusagen auch eingehalten werden.

Neues aus der Dienstplan AG

Der Arbeitgeber hat einen externen Arbeitszeitberater hinzugezogen, der die Dienstplan AG rechtlich vor Abschluss einer Dienstvereinbarung beraten soll.

Überstunden

Überstunden unterliegen - zum Schutz der Beschäftigten - der Mitbestimmung des Personalrates und müssen vorab beantragt werden. Sollten also Überstunden anfallen oder den Beschäftigten vom Vorgesetzten angeordnet werden, ist die Frage nach der Mitbestimmung des Personalrates durchaus angebracht.

Überstunden und Teilzeitbeschäftigung

Für Teilzeitbeschäftigte bietet sich bei Anfall von regelmäßigen Überstunden eine befristete Erhöhung der Arbeitszeit an. Dies schlägt sich dann evtl. auch auf die Berechnung der Urlaubstage, der Jahressonderzahlung, der Sozialversicherungsbeiträge etc. nieder.

Dienstkleidung Patientenservice/Teamleitungen

Der Personalrat hat dem Einführen neuer Dienstkleidung beim Patientenservice befristet für 3 Monate zugestimmt. Erprobt werden soll die Beweglichkeit der Kleidung und die Tragfähigkeit.

Die Teamleitungen in der Pflege erhalten ebenso neue Dienstkleidung.

Tätigkeitsänderungen im Patientenservice

Seit kurzer Zeit übernimmt der Patientenservice probeweise in zwei Bereichen das Beziehen der Patientenbetten. Da dies eine Ausweitung von Tätigkeiten darstellt, ist eine zusätzliche Stelle in den betroffenen Bereichen geschaffen worden.

Darüber hinaus sind weitere Ausweitungen von Tätigkeiten im Patientenservice im Gespräch. Hierzu müssen allerdings noch Erhebungen erfolgen, um die Personalbemessung anpassen zu können. Eine Änderung von Tätigkeiten muss dem Personalrat vorgelegt werden. Wir werden weiter berichten.

Entgeltabrechnung

Die Vorstände der Unikliniken Bonn und Köln planen, die Entgeltabrechnung der Beschäftigten ab Januar 2011 in Eigenregie durchzuführen. Da dies ein sehr komplexes und sensibles Thema ist, bedarf es einer intensiven und gründlichen Vorbereitung, damit auch alle Beschäftigten zum Umstellungszeitpunkt ihr wohlverdientes Entgelt bekommen. Bislang wurden 21 Arbeitsgruppen bestehend aus Geschäftsbereich 4, Personalrat Klinikum, Personalrat Wissenschaft, ZIK und vielen weiteren Personen aus Köln und Bonn aus verschiedenen Geschäftsbereichen gegründet, die sich mit Themen wie Dienstvereinbarung, Angleichung von Geschäftsprozessen in Köln und Bonn, Organisationsabläufen etc. beschäftigen. Zusätzlich muss für die Abrechnung noch weiteres Personal gewonnen werden. Der gesamte Prozess wird vom Personalrat kritisch begleitet.

Gründungen von Töchtern/Organisationsänderung

Zum 01.07.2009 sind die Klinikbeschäftigten des GB 3 und der Medizintechnik der MedFacilities beigestellt worden. Infoveranstaltungen hierzu haben mit den betroffenen Beschäftigten im Juni stattgefunden. Die bei der MedUniServ Beschäftigten wurden gemäß § 613a BGB in die MedFacilities GmbH übergeleitet. Die betroffenen Klinikbeschäftigten wurden nun dem neuen Bereich beigestellt.
Des Weiteren sind Klinikbeschäftigte des GB 2 (Abt. 24) der MedUniServ beigestellt worden. Auch hierzu gab es Infoveranstaltungen, an denen der Personalrat teilgenommen hat. Zusätzlich sollen alle Reinigungsarbeiten zukünftig über eine in Gründung befindliche 100%ige Tochter - GmbH übernommen werden. Ab 15.08.2009 werden die Küche und die Cafeteria nicht mehr durch die Fa. Klüh gemanagt; zum 01.10.2009 wird die Spülküche nicht mehr durch die Fa. Klüh bewirtschaftet. Für diese Bereiche hat die Uniklinik eine neue Tochter gegründet, die Uniklinik Catering GmbH. Die Beschäftigten der Firma Klüh gehen gemäß § 613a BGB in die neue Catering GmbH über. Für alle im Klinikum Beschäftigten ändern sich lediglich Strukturen und Weisungsbefugnisse. Inzwischen ist ein neuer Cafeteria-Leiter über das Klinikum angestellt, ein Küchenleiter wird noch gesucht.

Die Gründungen von Töchtern ist eine Unternehmensentscheidung, die leider nicht der Mitbestimmung des Personalrates unterliegt. Der Personalrat bedauert diese Entwicklung sehr, da es nach Auffassung des Personalrates keine Notwendigkeit dafür gibt. In Verhandlungen konnte der Personalrat eine Beistellung der Uniklinikbeschäftigten erreichen. Dadurch bleiben die bestehenden Arbeitsverträge und die Zuständigkeiten der Personalvertretung unverändert.

IMPRESSUM
V.i.S.d.P.: Michael Anheier – PR-Vorsitzender
Tel.: 478-5300 • Internet: E-mail: Personalrat@uk-koeln.de